

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 30. Juni 2020

mediaire stellt mit mdspine weltweit erstes KI-basierte Medizinprodukt für die Diagnostik von Rückenmarkserkrankungen vor

Die Diagnostik von degenerativen und entzündlichen Erkrankungen von Gehirn und Rückenmark stützt sich oft auf die *Magnetresonanztomographie* (MRT). Insbesondere das im Vergleich zum Gehirn recht dünne Rückenmark stellt Radiologen bei der Detektion von Entzündungsherden aber oft vor große Herausforderungen.

Dieses Problem hat die Berliner Softwareschmiede mediaire jetzt gelöst und bietet ab sofort mit **mdspine** eine KI-basierte Software-Lösung an, die MRT-Aufnahmen des Rückenmarks systematisch untersucht und dem Radiologen die gefundenen Läsionen nicht nur anzeigt, sondern auch hinsichtlich Zahl und Volumen quantifiziert. So wird eine objektive KI-basierte Zweitmeinung ermöglicht, welche die diagnostische Sicherheit erhöhen soll. Dies hat weitreichende therapeutische Konsequenzen für Erkrankungen wie z.B die Multiple Sklerose (MS).

*„Ziel von mediaire seit der Gründung war es immer, Radiologen zum Wohle ihrer Patienten mit innovativen, praxisrelevanten Werkzeugen auszustatten. **mdspine** ist ein solches Werkzeug und wir sind stolz, dieses als erstes Unternehmen weltweit Radiologen zur Verfügung stellen zu können. Dabei ergänzt **mdspine** optimal unser aktuelles **mdbrain**-Produktportfolio und unterstreicht unsere Expertise bei Erkrankungen des zentralen Nervensystems.“* sagt Dr. Andreas Lemke, Geschäftsführer von mediaire.

Technische Grundlage dieser Innovation sind neue KI-basierte Algorithmen aus dem Bereich Deep Learning. Diese ermöglichen eine präzise und schnelle Bilddatenanalyse. **mdspine** ergänzt damit die aktuelle auf Hirndiagnostik ausgerichtete Produktlinie **mdbrain**. Wie schon von **mdbrain** bekannt werden auch die Analysen von **mdspine** in einem übersichtlichen Befundbericht zusammengefasst, der in weniger als 5 min zur Verfügung steht.

Hintergrundinformationen zur mediaire GmbH

mediaire's Mission ist es, durch effizientere Bilddatenanalysen und verbesserte Arbeitsabläufen in der Radiologie die Diagnose- und Behandlungsqualität für Patienten nachhaltig zu verbessern. Dabei sollen unsere Software-Lösungen auf Basis von Künstlicher Intelligenz (KI) es in einer zunehmenden Zahl von Indikationsgebieten erlauben, medizinische Bilddaten in der Radiologie auf hocheffiziente Art zu analysieren und so die tägliche Arbeit der Radiologen zu unterstützen. Durch eine faire Preisgestaltung soll zudem erreicht werden, dass wirtschaftliche Aspekte nicht im Wege stehen, um eine optimale Patientenversorgung zu gewährleisten.

mediaire wurde 2018 in Berlin von Dr. Andreas Lemke und Dr. Jörg Döpfert gegründet - beide Physiker mit Promotion in Magnetresonanzbildgebung.

Trotz des erst kurzen Lebens hat mediaire bereits mehrere renommierte Preise gewonnen, so z.B. den GoogleCloud StartUp Pitch, den Businessplan-Wettbewerb des Science4Life Venture Cup, den Deep Tech Award und den bundesweiten Gründerwettbewerb „Digitale Innovationen“.

Seit Februar 2020 wird mediaire auf Rang 2 des Deutschen StartUp-Rankings geführt.

mediaire ist als Medizinproduktehersteller nach DIN EN ISO 13485:2016 zertifiziert und darf damit seine Produkte **mdbrain** & **mdspine** europaweit als Medizinprodukt vertreiben.

Pressekontakt

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Dr. Jens Opalka

Telefon: +49 (0)30 2864 9067
Mobil: +49 (0)151 6161 2148
Email: j.opalka@mediaire.de

Bei Veröffentlichung bitten wir um Belegexemplare, bzw. Zusendung des Online-Links.